

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden und Osten meist stark bewölkt bis bedeckt

Offenbach, 18.03.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist es im Norden und Osten meist stark bewölkt bis bedeckt. Im weiteren Tagesverlauf weiten sich die Wolken südwärts aus und strichweise kann es leicht regnen, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Gegen Abend fällt im Nordseemfeld schauerartiger Regen. Die Temperatur steigt im Norden und Osten auf 7 bis 10 Grad an den Küsten und 10 bis 14 Grad im Binnenland, im Süden auf 15 bis 19 Grad, im Alpenvorland und am Oberrhein können 21 Grad erreicht werden. Der Wind weht zunehmend mäßig, im Nordwesten teils mit starken, abends an der Nordsee mit stürmischen Böen aus Südwest bis West. Im Bergland gibt es dann Sturmböen. In der Nacht zu Mittwoch fällt in der Nordosthälfte gebietsweise teils schauerartiger, gegebenenfalls auch gewittriger Niederschlag. Im Südwesten bleibt es meist trocken, erst in der Früh kann es auch an den Alpen etwas regnen. Die Luft kühlt sich auf 8 bis 1 Grad ab, im südwestdeutschen Bergland kann es leichten Frost geben. Der Wind weht lebhaft, im Norden und Osten mit starken, an den Küsten stürmischen Böen aus Südwest. Am Mittwoch ist es zunächst stark bewölkt bis bedeckt und vor allem in der Nordosthälfte fällt noch gebietsweise leichter Regen. Im Tagesverlauf klingt der Niederschlag ab und bevorzugt im Süden und Westen heitert es auf. Die Temperaturen liegen zwischen 8 Grad auf den Ostseeinseln und örtlich 18 Grad am Oberrhein. Der Westwind weht mäßig bis frisch, dabei muss vor allem in der Nordosthälfte mit starken, in freien Lagen und an der See auch stürmischen Böen, im Bergland mit Sturmböen gerechnet werden. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es meist gering bewölkt, lediglich im Nordosten ist es anfangs noch stärker bewölkt. Streckenweise kann sich Nebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 8 Grad an der See bis 1 Grad an der Donau ab, vor allem im süddeutschen Bergland gibt es örtlich leichten Frost. Der südwestliche bis westliche Wind flaut allmählich ab, starke oder einzelne stürmische Böen sind aber im nordöstlichen Küstenbereich noch möglich. Am Donnerstag wird es sonnig oder locker bewölkt. Gegen Abend verdichtet sich die Bewölkung im Nordwesten, es bleibt aber trocken. Die Höchstwerte liegen an den Küsten sowie in den Mittelgebirgen bei 12 bis 17 Grad. Sonst wird es mit maximal 18 bis 23 Grad außergewöhnlich mild bis warm. Der Süd- bis Südwestwind weht im Süden schwach bis mäßig, in der Nordhälfte mäßig bis frisch und in Böen stark, in Richtung Küste auch stürmisch. Im Bergland gibt es Sturmböen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31774/wetter-im-norden-und-osten-meist-stark-bewoelkt-bis-bedeckt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com